

Verbundkatalog Kalliope

Spaun-Diefenbach, Stella von Spauneck b. Wolfratshausen, 1940-12-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

22. XII. 40.

Herr Bonsels!

Herzlichen Dank

für Übersendung des „Angelinde“ durch Kay!
Ich kann es gerade gut als Wohnzimmers-
geschenk gebrauchen. Vom Verlag war
auch ein Ex. eingetroffen, während
meiner 14. täg. Abwesenheit. Ich war
bei Sohn u. Enkel in Labburg u. traf
bei'm. Rückkehr so viel Arbeit an,
daß Briefschreiben ausfiel.

Kay wird Ihnen wohl berichtet haben,
daß wir hier „Aufstieg“ verfaßt u. ich
bestätige es mit Freunden. Das Häußel
fängt auch an, sich auch goldlich
zu reutieren - endlich, nach 20 Jahren!

aber zugeben: Ich bin allein viel fröhlicher! Das kommt davon, dass ich nicht den Häsel, sondern
der Wohnungszust zu verdanken, welche die
Leute ausprobierten. So habe ich
3 junge Ehepaare aus Norddeutschland,
die je ein Zimmer haben u. dafür je 40 Mk.
bezahlen - also endlich u. zum ersten
Mal in m. Leben eine regelmäßige
Einnahme! Es ist zwar noch kein voller
Ringgewinn, weil ich 2 Zimmer erst mit
den Mägden versehen mußte, aber
doch ein Basis, auf der ich allgemach
zu einem "immer mehr" Ordnung
komme - wenn auch im Schwerkampf!
Aber doch: aufwärts! Das ist nach den
langen Jahren des Kampfes u. der Ge-
fahr, so zu verharren doch schon ein sehr
beruhigendes Gefühl! Also trägt Ihre
That als Begründer vom Häsel und
"Zinsen" (für billige, noch keine von
mir zu verlangen, denn so weit bin
ich noch nicht!!)